









R. M. Giffen - Ruhr, 24, Nov. 1920

Im Anschluss an den 10. großen Kongress der christlichen Gewerkschaften fand im Saal des

Das dritte Referat des Tages hielt Karl Rößl vom Gesamtverband Deutscher Angestelltenvereine, indem er ein einträchtiges Zusammenarbeiten zwischen Arbeitern und Angestellten

Die Nachmittagsitzung war dann voll und ganz der Diskussion gewidmet. Es sprachen annähernd 20 Redner, die alle ein festes Zusammenstreben von Arbeitern und Angestellten wünschten und die Notwendigkeit betonten gegenüber den Arbeitgebern alle Rechte zu wahren. Eine Reihe von Antragern fand Annahme, darunter ein solcher, der Betriebsobliegenheiten in Betrieben unter 30 Mann beschränkt, dieselben Rechte zuerkannt wissen will, wie den eigentlichen Betriebsräten. Weiter fand ein Antrag Annahme, der auch eine betriebsrätliche Vertretung der Arbeiter und Angestellten in Kleinbetrieben ähnlich den Annahmeseausschüssen befürwortete. Ein besonderer Austausch soll diese Fragen vorbereiten und in die Wege leiten.

\* Berlin, 25, November.

**Bildung eines Landes Oberösterreich**  
(Autonomiefrage). Hierzu liegt ein Antrag der Umgebungen vor auf Einsetzung einer Kommission zur Berathung der Beugherbung Deutschlands auf Grund der natürlichen klimatischen Verhältnisse, sowie der wirtschaftlichen Bedürfnisse der Bevölkerung.

1869. **Polen** (Dem.) erstattet den Bericht des  
sächsischen. Die oberdeutsche Frage ist eine euro-  
päische Frage, denn der Beruf Oberdeutscher könne  
nicht auf und Preußen noch weniger retrogen als  
sich ändern. Der Entwurf entspricht dem Selbstbe-  
wusstsein der Nationen. Die Reichsorganisation wird jedo-  
ch nicht davon berührt sein, etwaigen Wünschen der Oberdeut-  
schen entsprechen. Oberdeutschen verlangt heute  
nicht und Treue. Treue um Treue! Es wird auch  
die Treue haben! Die Oberdeutschen lieben ihre  
Land und sind stolz auf ihre deutsche Kultur. Ge-  
gen das eine starke polnische Infanterie auch schon vor  
im Kriege gehalten. Trotzdem sind wir mit den  
Polen ausgekommen. Jetzt aber, wo das Regiment des  
Nordens und der Frontstellung herrscht, ist die Ober-  
deutschen erst recht seine deutsche Bevölkerung. Dafür  
sind wir ihm. Dieses Gebiet soll in Oberdeutschen die  
"Polen" der beiden Nationen bringen. Oberdeut-  
sche, selbst auch der Vennindlichkeit bewußt, die auf auch

Abg. Cieslik (Eos): Der Arbeiterschaft und meiner Partei ist es schon geworden, den Autonomienplan anzunehmen. Wir haben aber schließlich auch Übermühsungsgründen unsere Bedenken stellen müssen. Die Arbeiter werden nimmer auf den Boden dieses Gesetzes treten. Die kommunistischen Oberklasse, die sich größtenteils aus Polen rekrutieren, sind entschlossen, für Deutschland zu kämpfen. Wie aber auch die Zustimmung aussieht: Die Polen hat die Macht und es ist möglich, daß sie den Plan eines Reichstums mit Einfluß politischer und ökonomischer Angelegenheiten ins Auge faßt. Dann werden die Arbeiter Front machen. Schon mit Rücksicht hierauf müßte jede nationale Kooperation vermieden werden. Die deutsche Regierung sei, Freiheit im Bereich der Oberklasse zu bringen.

Min. Schöner (H. S. B.) wird auch für die Vorlesung stimmen. Rechner beantragt sodann seinen Antrag, eine Kommission von 28 Mitgliedern zur Vorbereitung einer Revallidierung Deutschlands einzusetzen.

als einen Schritt auf dem Wege zur Neuorganisation des Reiches auf der Grundlage der Stimmengleichheit und erklärt, daß seine Partei die Auflösung des Vaterlandes für ihre Zwecke nicht anstreben werde.

Der Antrag der Unabhängigen wird abgelehnt.  
 Freitag mittags 1 Uhr: Anfragen; Interpellationen,  
 darunter die über den Berliner Hochradsstreik; An-  
 träge. — Schluß 4¼ Uhr.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mittags 1 Uhr.  
Die Novelle zum Kirchensteuergesetz für  
die katholischen Kirchengemeinden wird  
abgelehnt angenommen.

Herrn Stenbel (Dt. Epl.) wird Frauen zum Richteramt und zur Staatsanwaltschaft nur dann zuzulassen, wenn vorher die reichsrechtlichen Hindernisse beseitigt werden. Rechner fragt, ob Minister Erwägung zu dem Vorschlag nicht des Verweirns habe, daß er gegen die Gleichheit Recht und Gerechtigkeit vorgegangen sei, sein umfangreiches Material dem Justizministerium vorgelegt habe.

Hog. Allan (H. S. F. Aufs.) bezeichnet den Abg. Lippert, der gestern in einem Zwischenruf ihn als Anführer der Unruhen in Halle hingestellt habe, als einen verlorenen Verleumder und Lügner. (Er erhält dafür einen Ordnungsruf des Präsidiums.)

Der Kultusminister wird bemitleidet. Angenommen werden die Anträge der Sozialdemokraten auf Zulassung von Frauen zum Justizvorberufungsamt und den Prüfungen, sowie zum Richteramt und zur Staats- und Rechtsanwaltschaft, ferner auf mögliche Verhinderung des Untersuchungsverfahrens wegen der einschneidenden Exzesse vom 8. März. Auch der Antrag

Die sozial demokratische Bewegung des Oberrheinlandes hat in der Person des Landwirtsch. Kammerpräsidenten Dr. v. K. einen hervorragenden Vertreter gefunden. In der Person des Landwirtsch. Kammerpräsidenten Dr. v. K. einen hervorragenden Vertreter gefunden. In der Person des Landwirtsch. Kammerpräsidenten Dr. v. K. einen hervorragenden Vertreter gefunden.

Der Entwurf zur Ergänzung des vorjährigen Staatshaushaltsgesetzes für 1920 wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Eine Reihe von Gesetzen zur Vereinfachung der  
Einleitung von Strafverfahren waren Abgeordnete wie  
von Verleumdung und nicht abschließend

Beim Hausbott der Lotterieverloosung befürwortete  
Hr. v. R. (II. S. V. links) den Kaufauftrag  
des freierwerbenden Lottereeinnehmers Herrn  
H. zu übertragen und zwar nicht mit Offizie

Nach kurzer Debatte wird der Antrag angenommen.  
Dieser und andere kleine Haushalte werden bewilligt.  
Darauf verläßt sich das Haus. — Schluss 6½ Uhr.

Berlin, 24. Nov. Bei dem Verbot der Flugzeuglandungen nach Amerika steht die internationalisierte Luftüberwachungskommission an

inen Beispiel der Vorkonferenz, der das in Friedensverträge ausgedruckte Verbot für Flugzeuge von sich aus auf unbestimmte Zeit verlängert hat. Am 1. April 201 des Friedensvertrages ist bestimmt, daß für die Dauer von sechs Monaten nach Inkrafttreten des Friedensvertrages Flugzeuge in Deutschland nicht gebaut werden dürfen. Das Verbot war also am 10. Juli dieses Jahres abgelaufen. In einer späteren Erklärung, die die Entente das Verbot für Flugzeuge entgegen der klaren Bestimmung des Friedensvertrages weiter aufrecht erhalten mit der Begründung, daß Deutschland der Verpflichtung zur Auslieferung seines gesamten Kriegsmaterials nicht voll nachgekommen sei. Der sofort eingeleitete energische Protest der deutschen Regierung wurde abgelehnt. Die Vorkonferenz erklärte, die Entente behalte sich vor, den Zeitpunkt selbst festzusetzen, wo nach ihrer Meinung das gesamte Kriegsmaterial abgeliefert worden sei.

Diese Auffassung der Vorkriegskonferenz gibt der Entente die Möglichkeit, den Bau von Flugzeugen und Flugzeugmotoren in Deutschland auf erhebliche Zeit zu verhindern. Es hat fast den Schein, als ob die Entente nach einem ganz bestimmten Plan vorgehe, um die deutsche Flugzeugindustrie solange niederzuküßeln, bis für keine nennenswerte Konkurrenz mehr für die Flugzeugindustrie der alliierten Staaten besteht. Die deutsche Regierung wird selbstverständlich die logische Verbindung nicht anerkennen, welche die Entente zwischen der Ablieferung des deutschen Kriegsmaterials und dem Beginn der Bauverbote für Flugzeuge und Flugzeugmotoren konstruiert. Heute nachmittag hat bei eisiger Stimmung der ausländischen Stellen stattgefunden, um über die Schritte zu beraten, die erforderlich sind, um eine völlige Lähmung der deutschen Flugzeugindustrie durch das Vorgehen der Entente zu verhindern.

Von industrieller Seite wird dem „Berl. Lokalanzeiger“ dazu geschrieben:

Die deutsche Regierung steht somit von neuem vor der Frage, ob sie dem Verlangen der Entente stattgeben und ein neues Verbot erlassen soll oder nicht. Es ist im Interesse der deutschen Industrie dringend zu wünschen, daß sie jetzt endlich eine klare Entscheidung fällt. Denn der jetzige Zustand der Unsicherheit, wo zwar einerseits keine Anerkennung des Entente-Verbotes durch die deutsche Regierung erfolgt, andererseits aber die ausführenden Behörden, wie offenbar jetzt in Hamburg, dem Verbot der britischen Entente-Organe Folge leisten und den Export von Apparaten verhindern; ist für die Industrie fast schlimmer als ein vollständiges Verbot. Ueberdies wird das Reich dadurch unermesslichen und finanziell schwer geschädigt, denn es ist gar nicht sicher, ob es Entschädigungsansprüche der Industrie absetzen kann.

Roman von G. v. d. Landen.

(Nachdruck verboten.)

„Lante Eugenie, arme Lante Eugenie!“  
 „Dies streichelte die weissen Händchen der Grekin  
 Ich mit tränensüchmenden Augen zu ihr auf-  
 „Du, mein Kind, so etwas tut bitter weh! Aber  
 nicht übernommen's und denken: ist es nicht der  
 es eben ein anderer. Ich gehörte nicht zu ihnen,  
 du außerdem wo ich arm; Du hättest ich einen an-  
 finden sollen? Ich lebte ganz in Zurückge-  
 henheit mit meiner kranken Mutter und ver-  
 te mir mein Brod durch Nachschlafstunden. Da  
 ich in Regen und Schnee, in Wind und Sonne  
 die Strassen aepfert, treppauf, treppab —  
 aus, tageln. Das mocht müde, kind, und  
 dich vor der Zeit den Jugendhimmel von den  
 ngen, und dazu, wennummer und Groll und  
 im Herzen leben. Ich konnte den treulosen  
 nicht vergessen, aber mein ganzer Hah trat  
 rothfarbene Weib: das ich mir geraubt. Und  
 dich ist etwas Schlimmes! Kinst andere wälgst  
 ich und selbst armüthig er.“

zu mir den Tod herein, eins nach dem an-  
In all diesen Jahren, innerlichen Kämpfen  
in diesem Ringen ums tägliche Brot traf mich  
nach der Tod meiner Mutter. Verwaist und  
tieflos blieb ich zurück, und was aus mir entwor-  
de, weiß ich heute nicht, wenn nicht in jener  
der Rohn in mein Leben getreten wäre, der  
ich seine Güte nicht hätte, mir aufhalf. Er war  
Vater einer früheren Schülerin, der Großkaut-  
Franz Vornhardt. Schon damals ein Mil-  
dör. Er bot mir, da seine Frau gestorben war,  
Stelle als Gesellschaftsrerin bei seiner halber-  
benen Tochter an. Doch er schon damals mich  
nicht, erwarb ich erst sehr viel später. Wirtba-  
re von ihrer Mutter das tiefste Kränkchen  
hat. Keine drückende Angst, kein Aufenthalt im  
den verdammt sie zu retten. In meinen Armen  
ersterbten, und ein halbes Jahr später wurde  
Vornhardts Gattin. Die erste Thronung las hin-  
mir; ich stand in der Mitte der dreißiger Jahre.

ster verließen wir Berlin und ritten nach  
N., wo mein Mann in das Gaudelshaus eines  
rundes als Leibhaber eintrat und durch den  
ndel mit Edelsteinen ein großes, sehr großes  
nügen erwarb. Ich hatte alles, konnte alles  
en, was durch Reichthum zu erlangen ist, hatte  
n vortrefflichen Mann, eine angewiesene geisel-  
stliche Stellung, aber glühtich war ich nicht.  
sicherheitlichen sind keine Bedingungen zum  
nd. Wir mußten den Stern der Aufreidtheit  
un tragen — und ich hatte ihn nicht, weil ich  
t vergessen, nicht überwinden konnte — nicht  
heisse, verrathene Liebe und nicht den großen  
tenden Doh. — —

Zwei Briefe deines Großvaters erreichten mich. Ich kam irgendwoher, aus einer kleinen polnischen, einer kleinen schlesischen Stadt — ungeöffneten sie die weiße Heide über Beltmeer wieder betreten. Dann hörte ich, er sei gestorben, und nach ihm seine Frau. Ein Sohn blieb zurück, es war dein Vater, Theo.

„Rein armer, armer Vater“, schluchzte Theo.  
Tante Eugenie, warum hast du ihm nicht ge-  
holfen in seiner Not? Er konnte ja doch nichts da-  
für.

„Ich ihm gebolten? Aber, Thea — Kind, ich  
e la nie von ihm gehört.“

„Nicht von dem gehört? So weißt du nichts  
all dem Elend und dem Jammer, der über uns  
kommen?“

grüne Erde. Mein Gott! Du erschaffst mich  
den Tod. Sogar doch nur, was aufleben —  
so hoch.“ Die Greisin leckte die Hände auf die  
Austern des jungen Mädchens und sah es mit  
ihren, entsehten Augen an.

„Gut, soll ich das Leben genommen haben, die Eugenie — aber ich habe nie erfahren, was. Etwas Unehrenhaftes kann es nicht gewesen sein, denn einer solchen Handlung würde er niemals

„Ich habe keinen Brief von ihm erhalten, gewiß nicht. Aber ihr müßt doch eine Vermutung haben für seine Handlung.“

„Hörst du, irgendeinen Inhalt!“ rief die alte Frau er-  
starrt.

„Die Mutter meinte, es sei eines Freundes  
sagen gelassen, für den der Vater eine Verpflichtung  
mit übernommen und der dann noch Anwen-  
dungen gemacht, ohne diese einzulösen. Vater  
meinte es natürlich nicht, und da er schon länger  
er mühsam und überarbeitet war, ist wohl die  
Erregung über ihn gekommen. Wer weiß es  
er war gut und lieb, Lantje Eugenie — ob, so  
er lieb.“

Threas Kopf sank in den Schoß der Greisin, sie  
ludete bitterlich. Ueber die Rüge Frau Baum-  
bruchs ging ein Rufen tiefer Beweinung. Ihre  
Hände falteten sich über dem Gounte des Mäd-  
chens, ihre Lippen bewegten sich lautlos, und ihre  
Hände gingen hinaus in den stillen Abend, in die  
Nacht, als suchten sie dort jemand, als hielten sie  
Verträge mit einem Unschelhorn. So blieben  
sie still miteinander eine ganze Weile. Die Sonne  
war untergegangen, und die Dämmerung füllte  
den Garten und die Veranda. In der Viergarten-  
straße flammte das elektrische Licht auf. Frau  
Baumbruchs hob Threas Kopf in die Höhe und trost-  
ete sie mit dem feinen duftenden Seidentuch ihr die  
Tränen von den Wimpern.

„So, mein Kind“, laute sie milde, „nun ist alles  
zwischen uns, nun können wir unser gemein-  
sames Leben anfangen und wollen die Verangst-  
eten und die Toten ruhen lassen. Sie werden und

nicht nicht seiner actiell sein. Es ist ja eine  
eine Erfahrung — jetzt bist du noch an ihm da-  
um das zu begreifen, es ist aber in der That to-  
der Tod bringt uns unsere Freunde und unsere  
ben wieder, die das Leben uns genommen hat."

Just zu derselben Stunde, kam Graf Boll  
russisch von seinem Exerzerritt nach Hause. Das  
Wetter war böse. Hagel, Sturm, Regen prasselten  
auf die Schützen seines Aufzuges.

immerdiener war mit den nassen Sachen und  
Reittiefeln hinausgegangen; Wolf, im ele-  
sten Abendanzug, saß in einem alten Lehnstuhl,  
vor dem groken Tisch stand auf dem Fuß-  
boden ein großer Kasten, in dem die Schuhe

er einen vornehmen und verwöhnten Kavaler  
sitzten und ungezüglichen Toilettenutensilien  
umfanden: Röhre und Bürsten in dunstigem Schild-  
kass mit den goldenen Initialen, die kunstvolle  
krone darüber; Dosen und Flakons mit teuren  
essenden und Bässen für Bart- und Haarpflege,  
und was sonst dergleichen mehr sind. Der Graf  
hatte seine Rängel mit dem großen Polierer bear-  
beitet und hielt ihn nachlässig zwischen den Hän-  
den, während er, zurückgelehnt, in das Unwetter  
schaute. Der Sturm brauste, der Regen  
schloß. Wolf Harnsdorff machte ein ernstes,  
finniges Gesicht. Die starken Brauen über der Nasen-  
wurzel zusammengezogen, saate er mit den festen  
weißen Zähnen an der Unterlippe. Er hatte ein  
mal über das andere geschlagen und schwenkte den  
Häufel dorthin und her.

„Nun, ist sie fort?“ hatte er äusserlich gleichgültig und obenhin den Kopf gefragt, als dieser von der Hand genommen. Sie war fort! Den Augenblick hatte es nicht frei gegeben, das Bewusstsein, die Idee fort war, und für immer fort war. Ob sie sich doch nie geliebt, ob er ihr aus dem Wege gegangen, ob er ihr oft mit Sodom und Götter gegnet — ob sie eigentlich gar keinen Blos in seinem Leben eingenommen — seit heute war es anders. Er wollte es nicht einsehen, aber er war trotzdem so. Er konnte es vor sich selbst nicht leugnen, doch es so war. Und während er in die Umwertung hinausschaute, dachte er daran, wie sie einmal in einem ähnlichen Leben der Natur trostlos. Sie kam vom Dorfe und hatte eine andere Befürchtung: er hatte halten lassen, und ihr einen Platz auf dem kleinen offenen Nordboden angeboten, aber sie hatte ihr Bestimmtes, mit höchstem Abscheu und ihren Weg an sich fortgesetzt. So war sie — ja, so war sie. Wo mochte sie jetzt sein? Und wie war das Wetter in Berlin? Und wie mochte die mächtige Millionärin sie empfangen haben? Welche untergeordnete Stellung hatte ihr da zuweisen werden? Gesellschafterin für die kleinen Posten für vermögenslose



Telefon 42.

**Für Möbelfabriken u. Schreinermeister**

Wir haben unserem Holzgroßlager in Oberbrechen eine Abteilung für Journiere angelegt und unterhalten ein bedeutendes Lager von

**Säge- u. Messerfournier**

in Fichte, Buche, Pappel, Kiefer, Ahorn, Birnbaum, Mahagoni u. a. und bitten bei Bedarf um Besichtigung unseres Lagers.

**Franz Schlobach, W. m. b. H.**  
Lager Oberbrechen.



# Aufruf. Deutsche Kinderhilfe. Volksammlung für das notleidende Kind.

Eine Anzahl auf dem Gebiete der Jugendwohlfahrt tätiger Vereine und Verbände veranlaßt durch die Veranlassung „Deutsche Kinderhilfe“ in ganz Deutschland eine Geldsammlung für unsere notleidenden Kinder.

Der Zweck dieser Sammlung ist, durch Heranziehung aller Volksschichten der erschreckenden gesundheitlichen, sittlichen und wirtschaftlichen Not deutscher Kinder zu steuern. Die Sammlung soll aber auch den Beweis dafür erbringen, daß wir nicht nur die dankenswerte werktätige Hilfe ausländischer Kreise annehmen wollen, sondern daß wir die Verpflichtung in uns fühlen, in erster Linie durch eigene Opfer unseren Kindern zu helfen.

Der Krieg hat unersetzte Verluste an Menschenleben und schwere Einbußen an Gesundheit bei Männern und Frauen gefordert. Unheilbar werden die Folgen jahrelanger Nahrungsmangel für unsere Kinder. Hier droht der Zukunft ernstes Gedeihen.

Kindertuberkulose und Sterblichkeit sind im erschreckenden Maße gewachsen.

Es ist nachgewiesen, daß in Breiten von Krankheiten der Atmungs- und Verdauungsorgane, Infuenza, Tuberkulose, Lungenentzündung im Alter von 1-15 Jahren gestorben sind:

1913:	32 350	1918:	68 223
allein an Infuenza	198	22 800	Kinder
allein an Tuberkulose	7425	11 738	Kinder

Eine noch weit größere Zahl von Kindern ist durch jahrelange Unterernährung, mangelnde Kleidung, durch Kälte und durch gefüllte Nachtische — wie viele Kinder haben überhaupt noch ein Bett! — radikal, sich und elend geworden! Diese sichtbare und unsichtbare Not unserer Kinder, die alle Kreise unseres Volkes umfaßt, mußte jedem ins Herz gebrannt sein, damit er — des Standes und des Fortkommens er sei — hilft, sie zu lindern.

Die „Deutsche Kinderhilfe“ soll hierfür Spenden sammeln und für sachgemäße Vertriebung sorgen.

Die „Deutsche Kinderhilfe“ soll die Mütter, die

An die Ortspolizeibehörden des Kreises.  
Betr. Polizeistunde.

Auf Grund Ermächtigung des Herrn Ministers des Innern hat der Herr Regierungspräsident unter Aufhebung aller anderweitigen Bestimmungen betreffend die Polizeistunde diese für Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, Kaffee-, Theater-, Lichtspielhäuser, Räume in denen Schaulustigungen stattfinden, öffentliche Versammlungsorte aller Art, sowie Vereins- und Gesellschaftsräume, in denen Speise und Getränke verabreicht werden, innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden auf 10 Uhr abends festgesetzt.

Im Hinblick auf die überaus bedrohliche Lage der Rohlenverhältnisse erwartet der Herr Minister des Innern, daß die Einhaltung der festgesetzten Polizeistunde gewissenhaft überwacht und gegen Verstöße unmissverständlich vorgegangen wird.

Von der mir erteilten Ermächtigung, einen früheren Zeitpunkt als 10 Uhr für die Schließung der Wirtschaftsbetriebe festzusetzen, beabsichtige ich vorläufig keinen Gebrauch zu machen.

Die genaue Durchführung dieser Verfügung u. der Verordnung betreffend die Erlaubnis von Feuerschüssen und Feuerwerksmitten vom 11. Dezember 1916 (Reichs-Gesetzblatt S. 1355), die als Grundlage für die Festsetzung der Polizeistunde bildet, mache ich Ihnen bekannt zur Pflicht.

Limburg, den 18. November 1920.  
15365  
Der Landrat.

Wird veröffentlicht.  
Limburg, den 25. November 1920.  
Die Kreisverwaltung.

**Für Wiederverkäufer!**  
Sämtliche Baumwollwaren  
zu  
vorteilhaften Preisen.  
**Gebrüder Hecht**  
Telefon 118. Limburg, Obere Grabenstr. 14.

**Pagier-Abfälle**  
**Altpagier u/m.**  
kaufen wieder  
**Gebrüder Goerlach, Limburg (Lahn)**  
TELEFON 53.

dem kommenden Winter mit Entsetzen entgegen sehen, über das Schicksal ihrer Kinder beruhigen: sie sollen die Zuversicht haben, daß ihre Kinder nicht mehr zu hungern, nicht mehr zu frieren und nicht mehr wegen mangelnder Kleidung die Schule zu veräumen brauchen.

Die „Deutsche Kinderhilfe“ soll allen Anstalten, Kinderheimen, Sipp- und Kindergärten, Orten die Möglichkeit gewähren, die pflanzliche und erzieherische Arbeit fortzusetzen.

Die „Deutsche Kinderhilfe“ soll das sogenannte Bett der Unterbringung der unterernährten, kranken, besonders tuberkulösen Kinder fördern.

Die „Deutsche Kinderhilfe“ soll aber auch alle Organe der Kinderfürsorge stärken und dieser dringenden Aufgabe der Wohlfahrtspflege neue Kräfte zuführen.

In dem Arbeitsausschuß der deutschen Kinderhilfe haben sich die nachgenannte Verbände vereinigt:

Caritasverband für das kathol. Deutschland, Zentralausschuß für die innere Mission der deutschen evangel. Kirche (Evangelischer Reichs-Erziehungsverband), Deutsche Vereinigung für Säuglingsfürsorge, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Deutsches Rotes Kreuz (Zentral-Komitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz und Ständiger Ausschuß der Deutschen Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz), Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge, Hauptausschuß für Arbeiterwohlfahrt, Vereinigung für Kinderhilfe und Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden.

An die Kreisbevölkerung richte ich die dringende Bitte, durch Geldspenden zur Linderung der großen Not der Kinder ihren Beitrag zu liefern.

Die Herren Bürgermeister bitte ich, die Geldsammlung in ihren Gemeinden zu organisieren. Ich empfehle, die Herren Pfarrer, Lehrer, die Frauen- und alle sonstigen Wohltätigkeitsvereine um ihre Mitwirkung zu bitten, damit das Liebeswerk überall gelingt. Geldspenden nimmt die Kreiskommission entgegen, dahin wollen auch die Sammlungen in den Gemeinden von den Sammelleitern abgeführt werden.

Limburg, den 18. November 1920.

Schellen, Landrat.

Statt Karten!  
Ihre am 27. November vollzogene Vermählung beehren sich anzuzeigen  
**Peter Stoffel**  
**Lenchen Stoffel**  
geb. Schupp  
Pflzen (Mosel) Eschhofen (Lahn)  
27. November 1920. 15380

**1000 Meter Hemdenbiber**  
bestes deutsches Erzeugnis  
per Meter 15.—, 17.50 u. 25.— M.  
**Wilh. Lehnard senior**  
Limburg  
Fernsprecher 144 Kornmarkt 1.

Von Montag, den 29. Nov.  
ab, von 11-2 Uhr am Bahnhof Steinsberg ein Transport  
**Ferkel**  
zu verkaufen und von nachmittags 3 Uhr ab in Wallmerod. 15375

**Kaspar Krumm,**  
Wallmerod.  
**55kg feinstes Zentrifugenöl**  
auch für andere maschinelle Zwecke verwendbar preiswürdig zu verkaufen, am liebsten zusammen.  
**Frau v. d. Berg, Bilsenroth,**  
Telefon 60 Langenderbach. 15348

## Bekanntmachung betr. Motoranschlässe.

Im „Limburger Anzeiger“ vom 23. November 1920 ist unter obiger Ueberschrift ein Artikel zum Abdruck gebracht, durch welchen der Schmiedemeister Jacob in Limburg unsere Gesellschaft angreift, und zwar in einer Form, auf die in der gleichen Weise zu antworten wir uns verjagen.

Wir werden gegen Herrn Jacob wegen der von ihm aufgestellten beleidigenden Behauptungen die Klage einreichen und beschränken uns hier, darauf bekanntzugeben, daß Herr Jacob mit seinem Schreiben vom 7. November 1920 uns den Vorschlag machte, ihm unsere Vertretung zu übertragen; wir sollten hierbei die Verpflichtung übernehmen, für jeden von uns verkauften Motor an ihn einen gewissen Prozentsatz des erzielten Preises abzuführen. In seinem Brief schreibt Herr Jacob u. a. wörtlich folgendes:

„Es liegt wohl in beiderseitigem Interesse die Konkurrenz so viel wie möglich zu unterbinden. Dieses kann nur geschehen, wenn sich die Konkurrenz einigt. Denn weder die Mainkraftwerke noch meiner Wenigkeit haben einen Vorteil, sondern lediglich der Bauer. Und gerade letzterem diesen Vorteil genießen zu lassen, ist nicht mein Bestreben. Grundbesitzer erlaube ich mir mit nachstehendem Vorschlag an Sie heranzutreten.“ (Folgt der oben erwähnte Vorschlag).

Dieser Brief kann auf Wunsch von Interessenten auf unserem Limburger Büro im Original eingesehen werden.

Wir sind auf dieses Anerbieten, wie dies für uns selbstverständlich war, nicht eingegangen, da wir nicht das geringste Interesse daran haben, durch die Inanspruchnahme von Zwischenhändlern unsere Maschinen für die Abnehmer zu verteuern.

Wir überlassen es jedem selbst, sich ein Urteil zu bilden über das Geschäftsgebahren des Herrn Jacob und über die Art und Weise, in welcher er für sich Reklame macht.

Im übrigen hat Herr Jacob nicht die Konzession zur Ausführung elektrischer Anlagen im Anschluß an unser Leitungsnetz, zu welcher Auffassung man, seiner Veröffentlichung nach, etwa kommen könnte.

Mainkraftwerke A.-G.  
Betriebsabteilung Limburg a. L.

Schlafzimmer,  
Speisezimmer,  
Herrenzimmer.

**Josef Reuss, Limburg,**  
Fernruf 136, Obere Grabenstr. 5.

## Ia. Rauch-Tabak

Grob-, Mittel- und Feinschnitt, lose und  
paketiart in Paketen à 100 Gramm, per  
Pfund von Mk. 15.— verstauert aufwärts.  
Grossisten erhalten Rabatt.  
Zigarren von Mk. 40.— per 100 aufwärts.

**Joseph Kremer,**  
Tabak- und Zigarren-Fabrik, Limburg.  
Gegründet 1844. 18749

## Kreissparkasse Limburg.

Mündelsicher unter Haftung des Kreises Limburg.  
Hauptstelle: Limburg a. d. Lahn, In der Erbach Nr. 2  
Fernruf 323 Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach-Konto Frankfurt a. M. Nr. 2314  
Annahmestellen in allen Gemeinden des Kreises Limburg.

Mündelsichere Anlagen  
auf Sparkassenbücher, auf gebührenfreie Verzinsungs-Konten mit täglicher Fälligkeit oder mit Ründlungsfrist.  
Darlehen und Kredite in laufender Rechnung gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände.  
Hebernahme von Gütersteuergeldern.  
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
An- und Verkauf von Wertpapieren. 18265  
Einzahlung von Wechseln und Schecks, Ausstellung von Reisekreditbriefen.  
Einschlagung fälliger Zinscheine, Versorgung neuer Zinscheinebogen.

Habe am Montag, den  
29. November einen  
Transport  
**Hannoveraner Ferkel**  
in meinem Stalle zum Verkauf stehen.  
**Seldenz, Langenderbach.**  
Telefon 4. 15263

Wieser und Padel  
verschwinden durch ein einfaches Mittel! Verlangen  
die kostenlos Auskunft mit Anerkennungen und Ent-  
sagungen von Frau Elisabeth Fruchl, Hannover  
B. 123. Schließbach 238. 15063

Ein großes  
**Schafelfeld**  
(Holl.) mit Lederzeug,  
ein Kinder-Kloppstuhl,  
ein großes  
Wirts-Grammophon  
(ohne Platten) zu verkaufen  
Limburg,  
Wetterburg (Wetterwald)  
**Leichter Landauer**  
sofort neu, in Ausarbeitung,  
zu verkaufen. 15200  
**Jacob Ruch 5.,**  
Baumbach.

Preiswürdige  
**Herren- u.  
Damen-  
Schirme**

empfiehlt in großer  
Auswahl

**Max Müller,**  
Limburg (Lahn),  
Bahnhofstraße 15.

## Arbeiterinnen

von 15 bis 17 Jahren  
gesucht. 15329

**Seifenfabrik Müller,**  
Limburg.

## Vernpflegerinnen

i. Weststrasse 101. gesucht.  
Alter nicht unter 17 J.  
Lohn im 1. Monat 250  
M., im 2. 200 M., danach  
je Stat., jährlich 200 M.  
Kleidergeld. Nach einem J.  
14 Tg. u. mit Fortz. der  
Bezüge. Nach 10 J. bei  
Vermählung Rechtsanspruch  
auf Altersversorgung. Sehr  
kräft. gef. Personen von best.  
Leumund m. d. Bew. mit  
Lebensl. u. Zeugnisabschr.  
richten an die (18645)  
Direktion der Landes-  
Heil- u. Pflege-Anstalt  
Hersborn.

## Tüchtiges Mädchen

in Hausarbeit und Kochen  
erfahren, mit guten Zeug-  
nissen, für ruhigen Haus-  
halt gesucht. 15154

**Fabrikbesitzer Limburger,**  
Dohlem (Zaunus).

Zum 1. Dez. oder früher  
Kinderlebens 15260

## Erstes Hausmädchen

(Kinder 8 u. 11 J.) u. fleiß.  
**Zweitmädchen**

geg. hoh. Geh. gef. Off. m.  
Bild u. Zeugn.-Abschr. erd.  
**Frau Staßen,**  
Gut Adamstal  
bei Wiesbaden.

Ein in allen vorzukommen-  
den Arbeiten gut ange-  
leitete draves und fleiß-  
iges Mädchen zu einer  
Familie aus 3-4 Per-  
sonen gesucht. Gute Ver-  
sorgung und Lohn.  
Offerten an die Exped.  
des Blattes unter 15109.

## Erstheres Mädchen

für Küche und Hausarbeit  
bei äußerst hohem Lohn  
nach Auswärts gesucht.  
Älteres bei 15161  
**Frau Schumann,**  
Grafenstraße 6.

## Suche einfaches Mädchen

für Hausarbeit und Küche  
zu 4 Personen, Lohn 80 M.  
Angebote zu richten an  
5591 Baronin Frey,  
Dattelnheim (Wiesgau).  
Friedrich empfiehlt sich  
im Sticken. 15320  
Neb. in der Exped.

Tüchtige Verkäuferin  
der Lebensmittelbranche  
sucht Stellung evtl. auch  
andere Branche oder als  
Hilfsleiterin.  
Offerten unter 15368  
an die Expedition.

## Bekanntmachung.

**Amerita-Barade**

in Raimenich, 5x10 m,  
twa 2,5 m hoch, mit Fuß-  
boden, teilweise noch mit  
Dachpappe, verl. 15289

**Rilbinger,**  
Wallmerod (Wetterwald).

Junger Herr, 28 Jahre  
alt, kathol., Postbeamter  
möchte Bekanntschaft mit  
anständigen Mädchen von  
20-28 Jahren zwecks p.  
Heirat. Vermögen erw.  
Off. n. m. Bild u. 15285  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Speisehaus Bieger,**  
Salzgasse 15 (15011)  
empfiehlt gutbürgerliches  
Wittags- und  
Abendessen.

## Aushängeschilder

fast neu, zum Anstellen u.  
Baren. Größe 125 x 75  
Blattgr. 120 x 65, ebenso ein  
dreif. Kinderschildchen  
zu verkaufen. 15158  
**Limburg, Schlenker 4.**



**5%**  
Rabatt

# Modehaus Löwenberg, Limburg.

Um meiner werten Kundschaft zum Weihnachts-Einkauf besondere Vorteile zu bieten, gewähre ich vom **27. November bis 12. Dezember** auf alle Waren nebenstehenden Rabatt.

Streng feste Preise

Modehaus Löwenberg, Limburg.

Anerkannt beste Qualitäten

**5%**  
Rabatt

Hans Dietsch  
Else Dietsch

geb. Knögel

Vermählte

Limburg, 27. November 1920.

Müller's  
Palmitin-Seifen-  
Pulver



JOSEPH MÜLLER  
LIMBURG  
C. A. LAHN

**Bruch**  
= Heilung =  
ohne Operation  
ohne Berufsstörung  
auf naturgemäßen Wege

Habenicht, Spez.-Institut  
für Bruchkranke

Sprechstunden:  
Coblenz, Hohenzollerstr. 20  
Jeden Samstag von 9 bis 1 Uhr.

Die Anwendung des Verfahrens ist sehr einfach und erfordert täglich kaum 1 Minute Zeit. — Prospekt, 300 Adressen Gehälter aus fast allen Gegenden, sowie die aufklärende Schrift über die „Habenicht-Methode“ wird Bruchleidenden auf Wunsch vom

Haupt-Institut Köln  
U. Sachsenhausen 39  
gegen Rückporto zugesandt.

Restaurant „Schützengarten“  
(Klubhaus des L. R. K. 07. E. V.)

Am Montag, den 29. November 1920, übergeben wir das von uns käuflich erworbene Restaurant „Schützengarten“ dem öffentlichen Verkehr. 18888  
Für gute Bewirtung, beste Speisen und Getränke, Kaffee und Gebäck bei mäßigen Preisen ist Sorge getragen.  
Gleichzeitig empfehlen wir unseren neu hergestellten Saal zur Benutzung für Vereine, Gesellschaften etc. und bitten etwaige Anfragen an unsere Wirtschaftskommission oder den Restaurationsleiter Herrn W. Stemmler zu richten.  
Um geneigten Zuspruch bitten  
Limburger Ruderklub 1907 E.V.

12-grädiges  
Pilsener Urquell  
(Friedensbier)  
frische Sendung eingetroffen.

Hotel Alte Post, Limburg-L.  
15391 Inh.: H. Istan.

Sofort zu verpachten:  
Große Kellereien,

zirca 200 qm Bodenfläche, 1000 cbm Rauminhalt, dicht neben dem Bahnhof, sofort benutzbar, Gasbeleuchtung, ebener Fuß- und A-fahrt, Gebäulichkeit massiv und sauber, darüber ganztägige Lage für jedes einschl. Geschäft. Bahnstation Nähe Limburg (Bahn). Off. Offerten unter „Sofort“ Nr. 15199 an die Expedition.

Wollen Sie  
**Viel Geld**  
sparen, so kaufen Sie **amerikanische Decken** zur Verarbeitung eleganter Damen- u. Herren-Paletots Mäntel, Anzüge usw. in  
Partie-Warenhaus Conradi,  
Coblenz, Althof 18.

Tüchtige Vertreter  
der weltberühmten



Plan-Nähmaschinen  
gesucht.  
Angebote unter 15389  
an die Exped. d. Zie.

Gutehaltener Schred-  
Krug, stark figur, ein  
Gehrock, mittlere Figur,  
eine Kinder-Plüschbahn  
mit Zubehör zu verkaufen.  
Näh. Exped. 15389

Ein neues Sofa  
billig zu verkaufen. 15327  
Weise Wöhr,  
Chemnitzer.

Großer Möbelverkauf  
Rücken-Einrichtungs-  
mod. Betten, Schlafsofa-  
garnitur, Sofa und sonstige  
Haushaltsgegenstände  
sowie alles billig zu  
verkaufen. 15328  
Näheres Wiesbaden,  
Bismarckring 2, 1. Hof rechts.

Gut erhaltenes Klavier  
(Piano) umständlicher zu  
verkaufen. Anzufragen nur  
von nachmittags 4 Uhr an.  
Näh. Exped. 15284

Armbanduhr  
vor 14 Tagen gefunden.  
Näh. Exped. 15364

Moderne Lichtspiele Dehrn.  
Der Todeskuss  
Kriminaldrama. 15371  
Das Theater  
ist  
geheilt.

Kino, Neumarkt.

Samstag, Sonntag,  
Montag, Dienstag:

Udo  
Thomseus  
Heimkehr.  
Ein Fluchdrama in  
4 Akten. 15268  
In der Hauptrolle  
Viggo Larsen.

Handleiter-  
Wagen,  
sehr solide, fröhliche  
Arbeit, stets vorrätig bei  
D. Sommer,  
1002 Neumarkt 7.

Handpumpen  
Handpumpen  
Handpumpen

Eine mittelgroße, frisch-  
melkende Westermälder  
Fahrrad  
zu kaufen gesucht. 15263  
Feiner, Wiedelauer,  
Schupbach (Oberlahn).

Druck. Scherhund,  
Häde, 1 Jahr alt, zu  
verkaufen. 15304  
H. Fleck, Obermer.

Hand-  
Leiterwagen  
empfehlen 15309  
Friedr. Jos. Dammann  
Dundlauer.

Ein neuer Zimmer-  
ofen zu verkaufen, dabei  
ein paar Damenhaab-  
schuhe. Größe 39 u. 40.  
15303 Salzgasse 13.

Kaufe jedes Quantum  
Weihnachtsbäume  
im Kreis Limburg und  
Unter-Heimwaldkreis, bitte  
um Offerte ohne Preisauf-  
gabe. Preis nach Verein-  
barung. Offerten werden  
erbeten und 1444 an die  
Expedition d. Z. Blattes.

Weihnachts-  
Kerzen,  
bunte und weiße, echte  
Wachsware für Kerzen-  
Limb. 15390  
Fischmarkt Nr. 18.

Heirat.  
Weib, 30 Jahre alt, in  
guten Vermögensverhält-  
nissen, katholisch, sucht  
passend. Lebensgefährten,  
am liebsten Einzelnen, in  
bestehender Ehe. Be-  
dingungen: Alter 25 bis  
30 Jahre, katholisch, inhabi-  
t in Geschäft, Haushalt  
und Landwirtschaft. Junge  
Frauen, event. mit 1 Kind,  
nicht ausgeschlossen.  
Angebote, möglichst mit  
Bild versehen, unter Nr. 15324  
an die Geschäftsstelle dieses  
Blattes.

Damenrad  
sehr gut erhalten zu verkaufen  
15381 Näheres 5.

Wiener Kägel, sehr  
gut erhalten, umständ-  
licher für 2500 Mk. zu  
verkaufen. 15390  
Näheres Seb. Han,  
Wiedelauer, Wiedelauer.

Große Puppe mit Feder-  
balg u. echtem Haar, einige  
dunkle Federn, 2 Hände  
und eine Leinwand für  
Petroleum, eine einseit.  
Feintheile mit Sprung-  
rad und ein Paar  
Damen-Handschuhe zu verkaufen  
Neumarkt 5, 11. 15399

Feinstoff-Handlung  
Räthe Grim,

Limburg, Dr. Wolffstr. 3,  
neben dem H. J. Dammann-  
empfehlen zur Weihnachts-  
zeit: Dr. Oetters Badpu-  
ver, Vello, reine Ge-  
würze zum Baden und  
Schlafen, Sultaninen,  
Koffein, Korinthen,  
Gurken, Nüssen, Man-  
deln, Datteln und Wal-  
nüssen, Bonbons, etc.  
versandte und herstellte  
Vollständig, prima Toilet-  
margarine, Pöffe,  
Café, Weihnachtsker-  
zen, Reis, Süßholzwur-  
st, Zuckerrüben- und  
Zwiebelschinken, etc.  
Näheres in der Expedi-  
tion d. Blattes. 15354

Ein Vollen (ca 200 St.)  
quaterbaltene  
Packkisten  
hat abgegeben 15370  
G. Fröhling, Gamburg.

Eintagschweine,  
sehr gute Pferde zu  
verkaufen. 15400  
Näheres Vossch,  
Kridhofen.

Gebrauchsm.  
Warzen  
PATENT

Fürstlich. Tabakwaren  
je 6 St. 20 Mark, send  
mit Anleitung 1864  
Kohlach 12, Bad-Nürnberg.  
Mit Preisangabe wird auf-  
gefordert.

Zwei schwere Arbeit-  
pferde hat abgegeben  
Marl Petry,  
Golzhausen.  
15398

Mehrere Waggon lackierte  
**Möbel**  
wieder eingetroffen.  
Gute Ware. Billige Preise.

Möbelfabrik  
Rosenbauer,  
Limburg, Diezerstr. 12  
Telefon 36.

Ein hoher, zweirädriger  
Handwagen  
zu verkaufen. 15294  
Näheres in der Expedi-  
tion d. Blattes.

Halbberber  
zu verkaufen. 15330  
Näh. in der Expedi-  
tion d. Blattes.

Ein großer Kinomato-  
graph mit Laterne magis-  
che und ein Spiritus-Flügel-  
eisen, sowie ein  
Paar neue vern. Schlüs-  
sel, Größe 30 zu ver-  
kaufen. 15354  
Näheres in der Expedi-  
tion d. Blattes.

Parischen  
von 20.000 aufzunehmen  
gekauft wird. Geschäftsz.  
10-15. Sinken u. Sicher-  
heit wird gewährt. Off.  
u. N. 15352 a. d. Expedi-  
tion d. Blattes.

4 junge  
Leggehühner  
zu verkaufen. 15347  
Erbsch. 7.  
Näheres 7.

Deutscher Scherhund,  
reine Abstammung,  
11 Monate alt, auch als  
Hahnenkampf geeignet zu ver-  
kaufen. 15357  
Näheres Expedition.

Schweres  
Schwein  
von ca. 3 Zentner zu ver-  
kaufen. 15398  
Offert. mit Preisangabe  
u. 15398 an die Expedition.

Modistin gesucht.  
N. Dirichthausen Nachf.,  
15346 Weiburg (Kahn).

Ein großer, gebitt. Baum,  
dieser Tage nach Limburg  
und weitere Umgebung, u.  
übernimmt Reparaturen u.  
seiner Stimmung, auch  
an Orchesterwerken. Be-  
stimmungen sol. u. 15358 a. Expedi-  
tion.

Zünftiger  
Möbelschreiner  
per sofort gesucht. Afford-  
lohn 24. 455. 15365  
Limburger  
Möbelschreiner  
H. Nahn, Ditz.

Geldbetrag  
gefunden. 15404  
Näheres Expedition.

Selbständiges, einfaches  
Mädchen  
aus guter Familie,  
(Bäckerin) bei hoch  
geh. Lohn 15. 15. 15. 15.  
Offerten mit Bild unter  
Nr. 15397 an die Expedi-  
tion d. Blattes.

Jüngeres Mädchen  
wegen guten Lohn und  
Familienausblick gesucht.  
Näheres in der Expedi-  
tion d. Blattes. 15383

Jüngeres Mädchen  
für Laden sucht. 15376  
Näheres Wagner, Nachf.  
Hofmeisterweg 6.

Wer verkauft ein in  
Hof befindl. verb. Kauf-  
mann, eine ansehnliche  
Beisatzung auf Wäse  
oder Lager, wenn auch nur  
b. d. Weihnachtsfest. An-  
gebote unter 15395 a. d. Expedi-  
tion d. Blattes.

Hand- u. Kleinmöbel,  
Zimmer- und Küchen-  
möbel, etc., etc., etc.,  
sowie, etc., etc., etc.,  
erhalten für sofortigen  
Stellung durch. 15361

Kleinarbeitsnachweis,  
Limburg.

Stabtechniker  
einer groß. Fabrik, kommt  
dieser Tage nach Limburg  
und weitere Umgebung, u.  
übernimmt Reparaturen u.  
seiner Stimmung, auch  
an Orchesterwerken. Be-  
stimmungen sol. u. 15358 a. Expedi-  
tion.

Zünftiger  
Möbelschreiner  
per sofort gesucht. Afford-  
lohn 24. 455. 15365  
Limburger  
Möbelschreiner  
H. Nahn, Ditz.

Geldbetrag  
gefunden. 15404  
Näheres Expedition.

## Freie Fahrt oder Geschenke

kann ich nicht gewähren, denn meine Waren sind mit einem so geringen Nutzen kalkuliert, daß mir derartige Vergünstigungen nicht möglich sind. Aber

Beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen

bei strengster Reellität ist der Grundsatz, nach dem ich mein Geschäft betreibe.

Bitte

überzeugen Sie sich von dem Gesagten und besuchen Sie mich bei Deckung Ihres

Winter- und Weihnachts-Bedarfes.

Meine Läger in

Herren-, Burschen- u. Knaben Konfektion, Arbeiterkleidern, Kleider- u. Blusenstoffen, Siamosen, Velours, Bibers, Hemden-  
flanellen, Bettbarchent, Federn, Trikotagen, Wollwaren, Schürzen, Kurzwaren, Besätzen u. verwandten Artikeln sind bestens sortiert.

Kaufhaus Gustav Seekatz, Westerbürg.

Mein Geschäft ist ab Sonntag, den 28. November 1920 von 12 bis 2 Uhr geöffnet.



**Anzeigenpreis:**  
Die achtspeitige Seite oder deren Raum  
70 Pfg. Bei Stellungsgelagen und Stellen-  
angeboten ist die vierle Aufnahme umsonst.  
Reklamen 1,50 M. die Zeile.

**Anzeigen-Annahme:**  
Für die Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend.  
Nachig nur bei Wiederholungen und  
pünktlicher Bezahlung.

**Geschäftsstelle:** Dierzerstraße 17  
Fernsprech-Anschluß Nr. 8.

51. Jahrgang.

## der deutschen Revolution

Am Bord eines deutschen Schiffes wird Zwangslande erreicht — und von hier aus legt der Heimkehrer ein-  
gelen die letzte Begriffsreise zur Heimat zurück — um  
endlich aufzubrechen bei den Seinsigen, fest entschlossen  
mitzunehmen am Wiederaufbau des deutschen Hauses;  
denn die Gefangenenschaft hat gelehrt, daß Gerechtigkeit  
und Rassevorteil endlich am Ziel führen.

Von weitem wertvollen Werken des Verlags, welche  
mir bereits früher wiederholt empfehlen konnten und  
die als Weisende recht geeignet sind, erliden in  
neuer Auflage: Die Rabadonna in ihrer Berber-  
bildung durch die biblische Kunst aller Jahrhunderte  
von Dr. Walter Rosler, 7.-11. Tausend, im  
191 Abbildungen und acht farbigen Einzelfeldern.  
In eigenem Hand-Steif-Einband gebunden 60 M.  
Diese Krausnagel bringt zunächst wieder eine reich-  
liche inhaltliche Erweiterung, die namentlich aus  
neueren Forschungen der künstlerischen Marienver-  
ehrung des Orients und Spaniens in ihrem Bereich aus-

Introducitur: quod . . . memoria s. Laurentii alio esse  
transfusa.

2) Boon's Pagenabe.  
2) Boon, S. 10: 25.

<sup>\*)</sup> Introductio E. 140/141: attendens longioris viae

ac una domi emergentia Chrifticollis incommoda, quae  
et calumniam confiteretur salutem, parodiali ecclesia  
in Appenroba pristinum honorem restituit.







Wir beginnen heute mit einem besonders billigen Verkauf einiger Hundert

# Herren-Anzüge.

Durch Ankauf des ganzen fertigen Lagers einer großen Herren-Kleider-Fabrik sind wir in der Lage, besonders billig zu verkaufen. Es handelt sich um nur gute tragfähige Qualitäten in dunkeln und helleren Farben, den neuesten Formen in bester Friedensverarbeitung.

Serie 1.	Serie 2.	Serie 3.	Serie 4.	Serie 5.
<b>375.-</b>	<b>475.-</b>	<b>575.-</b>	<b>675.-</b>	<b>775.-</b>
Feinste Qualitäten in bester Maßarbeit 850.— Mk., 950.— Mk. und höher.				

## Ueberzieher, Ulster, Sportpaletots, Lodenmäntel, Schlupfer

ein- und zweireihig, modern gearbeitet, nur gute Qualitäten in den neuesten Farben und Preislagen: 1150.—, 850.—, 750.—, 690.—, 640.—, 550.—, 430.—, 380.—, 350.— bis **270.-**

Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht, decken Sie schon jetzt ihren Weihnachtsbedarf.

## Franz Karl Hisgen, Montabaur.

Einzigstes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung der ganzen Gegend.

Sweaters u. gestrickte Jacken  
reine Wolle, preiswert.

15298

Braunschweiger Gemüse- und Obst-Konserven,  
Prima Rüböl, Kaltschlag, Liter 27 M.  
Allerfeinstes Tafelöl von Türk & Pabst  
Fst. Trfel-Schokoladen u. Pralinee  
von Hildebrand u. andere bekannte Marken  
Keks von Bahlsen 15228  
Aachener Printen  
Braunschweiger Honigkuchen  
Haselnüsse, Krachmandeln  
Südweine sowie alle  
Backartikel für die Weihnachtsbäckerei  
empfehlen und versendet  
**Rudolf Eulberg, Limburg,**  
Neumarkt 1. Telefon 275.

## Schreibmasch. -Papiere

Man verlange Spezialofferte. 18654

**Peter Münz, Papierlag. r. Limburg,**  
Ferosprecher 280 Barfüßerstraße 3 und 11.



## Herde-Oefen

emailliert und schwarz.

**Jos. Brahm,**

Eisenhandlung. 18657

## Krieger-Denkmal



Zeichnungen und Entwürfe von Denkmälern  
und Ehrentafeln der gefallenen Krieger  
für Kirchen, Gemeinden und Vereine  
fertigt an 14815

Architekt und Bildhauer  
**Rudolf Hilf, Limburg,**

Weiersteinstraße 4.  
Ausführung in garantiert dauerhaftem Stein  
in der Preislage von 1000 bis 25000 Mk.  
und mehr übernimmt

**J. Hill, Bildhauer,**  
Werkstätte für Kriegerdenkmäler und  
Grabmaldekoration  
Limburg, Weiersteinstraße Nr. 4.

## Möbel

Unerreicht in Billigkeit  
und Güte

Ca. 50 Schlafzimmer  
in den Preislagen von  
8000, 6000, 5500, 4500,  
3000, 2500, 1500

Ca. 100 kompl. Küchen  
von 675 bis 2500  
Wohnzimmer, Speise-  
zimmer, Kl. gar-  
nituren, D. v. v.,  
Chaiselongues u. alles  
übrige. Einzelmöbel  
bedeutend im Preise  
herabgesetzt.

**Möbelhaus  
Frankfurt a. M. b. H.**  
14440 vorm.  
**H. Weinberg,**  
Frankfurt a. M.  
Fährasse 91/93,  
Stiftstraße 29/31,  
Leipzigerstr. 42.

## Feldgraues Tuch, Manchester (Friedensware)

empfehlen 18655

**Wilh. Siebert,**

Telefon 283. Limburg, Kornmarkt 6.

## Elektro-Motoren

Dreh- und Gleichstrom in Friedens-  
ausführung, neu und gebraucht, liefern  
sofort ab Lager zu konkurrenzlos  
billigen Preisen 18656

**Liesegang & Kosch G. m. b. H.,**

Frankfurt a. M., Moltke-Allee 56.

Tel.-Adr.: Elkahaus, Telef.: Taunus 4550.

## Schirme

kauft man am vorteilhaftesten bei  
**Jean Kaiser Nachf.,**  
Limburg, 9 Hospitalstr. 9  
Ueberziehen, Reparieren. 14857

Emaillierte 18439

## Öfen und Herde

**Glaser & Schmidt, Limburg**

## Zum billigsten Tagespreis empfehle:

**Jauchepumpen,  
Jauchefässer,  
Rübenschneider,  
Räucherapparate,  
Guß und weißemaillierte Herde,  
Oefen in allen Größen,  
Mäntel u. Kupferkessel,  
Töpfe und Bräter,  
Zentrifugen,  
Buttermaschinen und  
Stoßbutterfässer,  
Ketten, Waagen 100 u. 10 kg geeicht,  
Wendepflüge, sowie eiserne Eggen.  
Sohl- u. Oberleder, auch im Ausschnitt,  
Schäften und Schuhmacher-Artikel.**

**Louis Ullmann II.,**  
Westerburg, Marktplatz 7. Tel. 17.

## Erstklassige Nähmaschinen von 850.— Mk. an

empfehlen in seit Jahren bewährten Systemen  
**W. A. Jung,**

Pumpen- und Maschinengeschäft Diezstr. 13  
gegenüber der Möbelfabrik Rosenbauer. Rein Loden

**Nächste Woche wird  
blau gefärbt.**

**Färberei Bender, Limburg a. L.**  
Annahmestelle Neumarkt. 15320

## Unterw.- Schreibmaschinen

zu kaufen gesucht (18647)  
Offerten mit Nummer-  
und Preis-Angabe unter  
J. E. D. 461 an

**Rudolf Woffe,**  
Frankfurt (Main).

Junger, deutscher  
**Schäferhund,**  
helle Farbe, entlaufen.  
Wiederbringer erhält  
Belohnung. 15385  
**W. G. Gebersbach,**  
Niederhadamar.

## Freiwillige Verteilung.

Dienstag, den 30. November 1920,  
nachmittags 2 Uhr wird an Ort und Stelle  
die bei Thalheim gelegene

## Neumühle

verbunden mit dem Elektrizitätswert der  
Gemeinde Thalheim einschließlich Maschinen  
und allen sonstigen Einrichtungsgegenständen  
nebst einigen Morgen unmittelbar um die Mühle  
gelegenen Wiesen- und Ackerlandes zwecks  
Aufhebung der Gemeinschaft öffentlich durch  
den Unterzeichneten versteigert.

Nähere Auskunft erteilt der Müller Peter  
W. St. Neumühle bei Thalheim; Abschriften  
des zwischen den Mühlenbesitzern und der  
Gemeinde bestehenden Vertrages betr. Lieferung  
von elektrischer Kraft können gegen Zahlung  
der Schreibgebühren von dem Unterzeichneten  
bezogen werden. 15100

Limburg (Lahn), den 15. November 1920.  
**Dilmann, Notar.**

## Künstl. Fotografien

in allen Ausführungen.

**Lebenswahr Vergrößerungen**  
nach jedem Bilde,  
in schwarz, braun und farbig.

**Spezialität:**  
Erstkl. Blitzlicht-Aufnahmen bei Gesell-  
schaften, Bällen, Theater-Auführungen  
usw. 15480

**Foto-Haus A. Hardt,**

Obere Grabenstraße 20.  
Geöffnet an Sonntagen von 10 bis 12  
und 1.30 bis 3.30 Uhr,  
an Wochentagen von 8 bis 6 Uhr.



## Nähmaschinen,

Schreibmaschinen,

Rapidlampen,

zu ermäßigten Preisen.

**Barbid,**

Zajchenlampen,

Batterien, Birnen,

Zajchen-Generatoren,

Gasanzünder,

**Del**

für Schreibmaschinen,

Nähmaschinen, Fahr-  
räder, Autos, Zentrif-  
fugen usw. 15094

**Gottfr. Schäfer,**

Mechaniker,  
Limburg, Unt. Grabenstr.

## Harmonikas



Ein mittelmäßig  
**Pferd,**  
jugendf. zu verkaufen.  
**Peter Staudt,**  
Tornborn. 15341

**Violin- und**

**Klavier-Unterricht**

wird gründlich erteilt.

**Erz. Mählestraße 21.**



Der Gewerbeverein in Diez hat in seiner Versammlung vom 24. d. Mts. den

## Zusammenschluß aller Geschäftsinhaber

bewerkstelligt. Dies bedeutet einen großen Erfolg, dessen Vorteile nicht nur den Geschäftsinhabern, sondern vorwiegend dem kaufenden Publikum zu gute kommen. Die

### Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit der Diezer Geschäfte

denen es in der Hauptsache angelegen ist, nur **Qualitätsware** zu liefern, ist von jeher bekannt. Gerade die **Geschäfte in den Kleinstädten** sind in der Lage, zu **billigeren Preisen** ihre Waren zu verkaufen, als die in den Großstädten. Wieviel verschlingen dort die ungeheuren Ladenmieten, die Bedienung, die sonstigen erhöhten Betriebskosten; sie müssen auf den Warenpreis geschlagen werden.

**Dies alles kann der Geschäftsmann in der Kleinstadt seiner Kundschaft zu gute kommen lassen.**

Um mit den billigeren Preisen der Kleinstädte konkurrieren zu können, sind die Geschäfte in den Großstädten gezwungen, einen Ausweg zu suchen und wird dieser oft auf Kosten der Qualität geschaffen. Ein vorsichtiger Käufer wird niemals einen **Gegenstand** nach dem Preis, sondern nach der **Qualität** beurteilen.

**Schundware ist auch bei den billigsten Preisen zu teuer.**

Angestellte Ermittlungen haben ergeben, daß

**in Diez Qualitätsware billiger verkauft wird,**

als in anderen Städten. Was die Reichhaltigkeit der Warenlager der Diezer Geschäfte anbetrifft, so kann nur gesagt werden, daß dieselbe gerade jetzt in der Weihnachtszeit eine vorzügliche ist.

Um die **Leistungsfähigkeit der Diezer Geschäftswelt** hinsichtlich Ware und Preis vor Augen zu führen, beabsichtigt der Gewerbeverein in der bevorstehenden Weihnachtszeit einen **Schaufenster-Wettbewerb** zu veranstalten, worauf wir schon jetzt aufmerksam machen.

**Gewerbeverein Diez.**

## Geschäfts-Empfehlung!

Der geehrten Einwohnerschaft von

15349

**Niederselters**

und Umgegend teile ich hierdurch mit, daß ich in

**Niederselters, Wilhelmstraße 1a**

ein Zweiggeschäft errichtet und die Leitung dieser Filiale dem

**Herrn Georg Schmitt**

übertragen habe.

Geschäftsprinzip: **Gute Ware! — Solide Preise!**  
**Reelle Bedienung!**

Zur kalten Jahreszeit empfehle ich:

**Herren-Anzug- u. Uister-Stoffe**  
**Damen-Kleider-, Kostüm- und**  
**Mantel-Stoffe**  
**Kinder-Kleider-Stoffe**  
**Blusen-Stoffe**

**Sämtliche Baumwollwaren wie:**  
**Nessel, Hemdentuche**  
**Flanelle aller Art**  
**Bettzeuge, Bettkaltune**  
**Croisé. Geblickt u. ungeblickt**  
**Handtuchzeuge**

**Trikotagen aller Art. Ia. Qualitäten.**

**Josef Becker, Manufaktur- und Modewaren**  
**Oberlahnstein — Filiale Niederselters.**

Gut erhaltener Herren-Paletot 15349 zu verkaufen. Unt. Weidenstraße 25, II. **Georg Schmitt, Diez Nr. 10** Ein noch wenig gebrauchter gut erhaltener **Wäp** preiswert zu verk. (15290) **Georg Schmitt, Diez Nr. 10** Hausnummer 9.

### Café Hof von Holland in Diez.

Sonntag, den 28. November 1920  
von 4 bis 11 Uhr:

### Großes Künstler-Konzert

ausgeführt von dem  
Salon-Orchester des Herro Kapellmeisters Zülich.  
15302 **Fritz Pratorius.**

NB. Das Café bleibt die ganze Woche geöffnet.  
**Eigene Konditorei.**

### Bruchbänder

Leibbinden, Gummistrümpfe, Geradenhalter,  
künstl. Glieder u. orthopädische Apparate usw.  
in vollendeter Ausführung. Eigene Werkstätten  
für Massenanfertigung. 40-jährige Erfahrung.  
Sachverständige Damen- u. Herren-Bedienung.  
Sämtliche Artikel zur Gesundheits- u. Kranken-  
pflege, Gummivarren, Damenbinden, Rüsche, Zim-  
merkissen, Verbandstoffe, Heizkissen, elektr.  
med. Apparate usw.

**Ludwig Dröll, Frankfurt a. M.,**  
Kaiserstraße 42, 5 Minuten vom Hauptbahnhof,  
Telefon Hansa 2452. (1899) Gegründet 1872.

### Neue, schwere 75 und 100 kg fassende Frucht- und Mehlmäße

zu billigen Preisen.  
Außerordentlich gegen Nachnahme.  
**Gustav Daniel,**  
Rortzfortstraße 6, 8, Oberting, Telefon 204,  
Lager: Eberstraße 28. (14007)

### Der beste Holz-Dauerbrandofen

ist der  
**Deutsche Förster-Ofen**

System B. Borggreve. D. R. G. M. S.  
Geeignet auch für Braunkohlen und Briketts.  
**Tausendfach bewährt.**  
Hervorragende Referenzen von Staats- und  
Privatforstbed., Baukünstlern u. Privatpersonen.  
Verlangen Sie Prospekte. 13911

**Emil Pistor Nachf., Giessen**

Aleineriger Lieferant.

### Besonders starke Fleischgläser

Garantie für Schließen bei  
**J. A. Gernand, Limburg.**  
15059 am Bischofsplatz.

### Alle Sorten deutsche u. amerik. Zigaretten,

Zigarren, Rauch- und Rautebale  
zu billigen Preisen  
in vorzüglichsten Qualitäten.

**Zigarrenhaus Willy Jakob,**  
Limburg, Domstraße 4, Telefon 351. (1888)

### Uhrig & Co., Griesheim a. Main,

Werkstätte für Elektrotechnik  
Elektromotoren, Dynamos, Transformatoren ac  
werden schnell und fachgemäß repariert und  
neugewickelt, auf andere Spannung und  
Tourenzahl umgewickelt bei billiger  
Berechnung. 12129  
**Eigene Prästation!**

### Zahn-Operationen

schmerzloses Plombieren, künst-  
licher Zahnersatz in Kautschuk  
(reine Friedensware), Kronen, Brücken  
und Stützähne in Gold und Metall.  
Von heute ab bedeutend billiger.  
schoendste Behandlung.

**Zahnpraxis,**

**Viganos Nachfolger**

**W. Podlaszewski, Dentist**  
Limburg, Obere Schiede 10, I.  
Sprechstunden: von 8-6 1/2 Uhr,  
Son- und Feiertags von 9-12 Uhr.

### Ia. Karbid,

fein und grob, per 100 kg 420 Mk. Trommel gratis  
**C. von Saint George, Hachenburg, Bernsp.**